

Liedblatt zum Osternacht-Gottesdienst aus der St.-Johannis-Kirche Lüchow

Zum Einzug der Osterkerze:

Dreimal wird angestimmt „**Christus, Licht der Welt**“
worauf die Gemeinde antwortet mit „**Gott sei ewig Dank**“.

*Nach den Lesungen und Meditationen der „Geschichte Gottes mit den Menschen“
wird fortlaufend jeweils eine der folgenden Strophen gesungen:*

freiTöne 15 Und ein neuer Morgen

1. Herr, du bist die Hoffnung, wo Leben verdorrt,/ auf steinigem Grund wachse in mir./
Sei keimender Same, sei sicherer Ort,/ treib Knospen und blühe in mir./
Und ein neuer Morgen bricht auf dieser Erde an/ in einem neuen Tag blühe in mir./
Halte mich geborgen fest in deiner starken Hand/ und segne mich, segne mich und
deine Erde.
2. Herr, du bist die Güte, wo Liebe zerbricht,/ in kalter Zeit_, atme in mir./
Sei zündender Funke, sei wärmendes Licht,/ sei Flamme und brenne in mir./
Und ein neuer Morgen bricht auf dieser Erde an/ in einem neuen Tag brenne in mir./
Halte mich geborgen fest in deiner starken Hand/ und segne mich, segne mich und
deine Erde.
3. Herr, du bist die Freude, wo Lachen erstickt,/ in dunkler Welt_, lebe in mir./
Sei froher Gedanke, sei tröstender Blick,/ sei Stimme und singe in mir./
Und ein neuer Morgen bricht auf dieser Erde an/ in einem neuen Tag singe in mir./
Halte mich geborgen fest in deiner starken Hand/ und segne mich, segne mich und
deine Erde.

Nach dem abschließenden Gebet:

EG 111, 1 Fröh Morgens, da die Sonn' aufgeht

Früh Morgens, da die Sonn aufgeht,/ mein Heiland Christus aufersteht. / Vertrieben ist
der Sünden Nacht,/ Licht, Heil und Leben wiederbracht./ Halleluja.

Nach dem ersten Teil des Osterevangeliums:

EG 99 Christ ist erstanden

Christ ist erstanden/ von der Marter alle;/ des solln wir alle froh sein,/ Christ will unser
Trost sein./ Kyrieleis.

Wär er nicht erstanden,/ so wär die Welt vergangen;/ seit dass er erstanden ist,/ so lobn
wir den Vater Jesu Christ./ Kyrieleis.

Halleluja,/ Halleluja,/ Halleluja/ Des solln wir alle froh sein,/ Christ will unser Trost
sein./ Kyrieleis.

Österliche Orgelmusik

Praeludium C-Dur (BWV 547,1) von Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Dieses Werk beginnt mit einer aufwärtsstrebenden, tonleiterartigen Bewegung, die sich im Verlauf des Stückes durch alle Manualstimmen zieht: ein musikalisches Bild der Auferstehung.

Die Bass-Stimme im Pedal bringt kontrastierende Dreiklangsmotive: ein Lobpreis des dreieinigen Gottes und damit sinngemäß ein dreifaches Halleluja - „Gelobt sei Gott“.

EG 112, 1-3 Auf, auf, mein Herz, mit Freuden

1. Auf, auf, mein Herz, mit Freuden/ nimm wahr, was heut geschicht;/ wie kommt nach großem Leiden/ nun ein so großes Licht!/ Mein Heiland war gelegt/ da, wo man uns hinträgt,/ wenn von uns unser Geist/ gen Himmel ist gereist.

2. Er war ins Grab gesenket,/ der Feind trieb groß Geschrei;/ eh er's vermeint und denket,/ ist Christus wieder frei/ und ruft Viktoria,/ schwingt fröhlich hier und da/ sein Fähnlein als ein Held,/ der Feld und Mut behält.

3. Das ist mir anzuschauen/ ein rechtes Freudenspiel;/ nun soll mir nicht mehr grauen/ vor allem, was mir will/ entnehmen meinen Mut/ zusamt dem edlen Gut,/ so mir durch Jesus Christ/ aus Lieb erworben ist.

Nach dem Fürbittengebet:

freiTöne 165 Bist zu uns wie ein Vater (Vater, unser Vater)

Bist zu uns wie ein Vater, der sein Kind nie vergisst; der trotz all seiner Größe immer ansprechbar ist. // Deine Herrschaft soll kommen, das, was du willst, geschehn./ Auf der Erde, im Himmel sollen alle es sehn.

Refr.: Vater, unser Vater,/ alle Ehre deinem Namen!/ Vater, unser Vater,/ bis ans Ende der Zeiten. Amen.

Gib uns das, was wir brauchen,/ gib uns heut unser Brot./ Und vergib uns den Aufstand gegen dich und dein Gebot. // Lehre uns zu vergeben, / so, wie du uns vergibst./ Lass uns treu zu dir stehen,/ so, wie du immer liebst. _ *Refr.:* Vater, unser Vater ...

Nimm Gedanken des Zweifels/ und der Anfechtung fort./ Mach uns frei von dem Bösen/ durch dein mächtiges Wort. // Deine Macht hat kein Ende,/ wir vertrauen darauf./ Bist ein herrlicher Herrscher/ und dein Reich hört nie auf. _ *Refr.:* Vater, unser Vater ...

Nach dem Segen:

freiTöne 95, 1+2+5 Wir stehen im Morgen

1. Wir stehen im Morgen. Aus Gott ein Schein/ durchblitzt alle Gräber. Es bricht ein Stein./ Erstanden ist Christus. Ein Tanz setzt ein./

Refr.: Halleluja, Halleluja, Halleluja, es bricht ein Stein./
Halleluja, Halleluja, Halleluja, ein Tanz setzt ein.

2. Ein Tanz, der um Erde und Sonne kreist:/ Der Reigen des Christus, voll Kraft und Geist./ Ein Tanz, der uns alle dem Tod entreißt. _ *Refr.:* Halleluja ...

5. Am Ende durchziehn wir, von Angst befreit,/ die düstere Pforte, zum Tanz bereit./ Du selbst gibst uns, Christus, das Festgeleit. _ *Refr.:* Halleluja ...

